

Normativität der radikalen Demokratie- theorie?

Konferenz

03.-05. März 2023

TU Dresden

HUMBOLDT-
UNIVERSITÄT
ZU BERLIN



Normativität der radikalen Demokratietheorie?

Klimakrise, Pandemie, Kulturkämpfe – die Grundlage des demokratischen Zusammenlebens ist durch die Krisen der Gegenwart brüchig geworden. Wie wirkt sich diese Erschütterung und Unsicherheit auf die Radikale Demokratietheorie aus, die Kontingenz und Infragestellung als Kern des Demokratischen bestimmt? Lässt sich die Brüchigkeit der zeitgenössischen Demokratie überhaupt als Problem begreifen, wenn Kontingenz, Grundlosigkeit, Dissens und Konflikt als Chiffren der eigentlichen radix, der Wurzel der Demokratie verstanden werden? Denn so offensichtlich hilfreich die Radikalen Demokratietheorien sind, wenn es gilt, gegen eine Verkrustung politischer und gesellschaftlicher Strukturen vorzugehen, so sprachlos wirken sie im Angesicht einer Dynamisierung von Krisen und Konflikten durch den Rechtspopulismus und ein post-faktisches bzw. verschwörungstheoretisches Spektrum. Die Konferenz diskutiert deshalb, welche normativen Standards sich im Kontext der Radikalen Demokratietheorie denken und formulieren lassen. Welche Freiheits- und Gleichheitsvorstellungen sind mit der Vorstellung einer auf Kontingenz und Konflikt gründenden Politik verbunden? Welche normativen Anforderungen werden an radikal-demokratische Institutionen und eine radikal-demokratische Bürger:innenkultur gestellt? Und wie antwortet die Radikale Demokratietheorie auf den Vorwurf, Relativismus, Postfaktizität und die Spaltung der Gesellschaft sogar noch zu befeuern? Es bedarf einer Debatte um die Normativität radikaler Demokratietheorie, nicht nur für die Klärung dieser Fragen, sondern um eine differenzierte Analyse und Kritik der krisenhaften Gegenwart zu ermöglichen.

Ort

📍 **TU Dresden**
ABS Haus 94, Raum 0E04/U
August-Bebel-Str. 20
01219 Dresden

Organisation & Kontakt

Dr. Lucas von Ramin
Potenzialbereich Gesellschaftlicher Wandel
Technische Universität Dresden

☎ +49 351 463-42467
✉ lucas.ramin@tu-dresden.de

Dr. Karsten Schubert
Lehrbereich „Theorie der Politik“
Humboldt-Universität zu Berlin

✉ karsten.schubert@hu-berlin.de

Mitglied im Netzwerk von:



Weitere Informationen und Anmeldung:
➔ tud.link/yifz

Gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und dem Freistaat Sachsen im Rahmen der Exzellenzstrategie von Bund und Ländern

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

SACHSEN



Tagungsprogramm

Freitag, 03.03.2023

13:00 - 13:30 | Karsten Schubert, Lucas von Ramin
**Normativität radikaler Demokratietheorie:
Problemdiagnose**

Panel 1

RD: Zwischen Konflikt und Gleichheit

Chair: Lucas von Ramin

13:30 - 14:20 | Jonas Lang (Universität Frankfurt am Main)
**Postuniversalistische Normativität in der radikalen
Demokratietheorie – vom partikularen Kampf-
charakter der Werte zur ergebnisoffenen Kritik
sozialer Ordnung**

14:20 - 15:00 | Kaffeepause

15:00 - 15:50 | Ragna Verhoeven (Universität Bielefeld)
**Demokratie zwischen Konflikt und Verbindendem?
Zur Frage nach den Bindungskräften in der Radikalen
Demokratietheorie**

16:00 - 16:50 | Steffen Herrmann (FernUni Hagen)
**Vom demokratischen Paradox zur Politik der
Gleichheit**

16:50 - 17:30 | Pause

17:30 - 18:30 | Oliver Marchart (Universität Wien)
Keynote: Der demokratische Horizont

20:00 | Gemeinsames Abendessen

Samstag, 04.03.2023

Panel 2

RD: Ethik der Grundlosigkeit?

Chair: Karsten Schubert

09:00 - 09:50 | Sara Gebh (Universität Wien)
**Politische Freiheit: Der grundlose Grund der
Radikaldemokratie?**

10:00 - 10:50 | Luzia Sievi (Universität Tübingen)
**Von der Grundlosigkeit aller Normen zur Bejahung der
Demokratie**

10:50 - 11:30 | Kaffee & Snacks

Panel 3

**RD als Kontingenzkompetenz? Zwischen Urteilskraft,
Pragmatismus, und Lebensform**

Chair: Lucas von Ramin

11:30 - 12:20 | Anna Weithaler, Florian Pistor
(Universität Innsbruck/Wien)
**Grundzüge einer radikaldemokratischen Urteilskraft
bei Kant – Arendt – Laclau**

12:30 - 13:20 | Katharina Liesenberg (TU Darmstadt)
Pragmatismus und Radikaldemokratie

13:20 - 14:30 | Lunch (vor Ort)

14:30 - 15:20 | Daniel Kersting (Universität Jena)
**Ideal und Erfahrung. Der Pragmatismus und das
Normativitätsproblem radikaler Demokratietheorie**

15:30 - 16:20 | Kristoffer Klement (Universität Bielefeld)
**Wäre radikale Demokratie eine gelingende Lebens-
form? Zum Dialog zwischen Kritischer Theorie und
radikaler Demokratietheorie**

16:20 - 17:00 | Kaffee & Snacks

17:00 - 17:50 | Theresa Gerlach (Universität Bonn)
**Braucht eine radikale Demokratie radikaldemokrati-
sche Bürger*innen? Über die sozio-moralischen Vor-
aussetzungen (radikal-) demokratischer Ordnungen**

18:00 - 19:00 | Hubertus Buchstein (Universität Greifswald)
**Keynote: Die Bürger*innenkompetenz in der
Radikalen Demokratietheorie**

20:00 | Gemeinsames Abendessen

Sonntag, 05.03.2023

Panel 4

**RD im Spannungsfeld von Liberalismus,
Rechtstheorie und Ideologiekritik**

Chair: Karsten Schubert

09:00 - 10:00 | Sabrina Zucca-Soest
(Helmut-Schmidt-Universität Hamburg)
**Keynote: Radikale Demokratietheorie zwischen
Deskriptivität und Präskriptivität**

10:10 - 11:00 | Tobias Albrecht (Universität Münster)
**Bildung und Demokratie oder: Was die radikale
Demokratietheorie vom Liberalismus lernen kann**

11:00 - 11:30 | Kaffee & Snacks

11:30 - 12:20 | Martin Welsch
(Europa-Universität Flensburg)
**Eine radikaldemokratische Kritik an Ingeborg Maus'
Kritik des demokratischen Rechts**

12:30 - 13:20 | Sergej Seitz (Universität Wien)
**Ideology, Utopia, and Beyond.
Political Imagination between Facts and Norms**

14:00 | Lunch (optional)